

TRITT EIN

Gemeindebrief

des Prot. Pfarramts
Mörzheim

April 2026

-

September 2026

zur Webseite



Mörzheim

Wollmesheim

Ilbesheim

Leinsweiler
mit Eschbach

Impressum	Seite 03	
Vorwort	Seite 04	
Rückblick	Seite 06	
Kino-Godi	Seite 06	in Mörzheim
Weltgebetstag	Seite 07	in Leinsweiler
Seniorenachmittag	Seite 08	in Mörzheim
Abendliedergodi	Seite 09	in Mörzheim
Präparandenfreizeit	Seite 09	
Kinderkirche	Seite 11	
Kirchendächer, Dachrinnen	Seite 12	
Krabbelgruppe	Seite 14	in Mörzheim
Baumchallenge	Seite 15	in Mörzheim
Kita Zaubernuss	Seite 16	in Wollmesheim
Jubelkonfirmation	Seite 18	in Leinsweiler und Ilbesheim
Gottesdienstplan	Seite 20	
FSJ oder BFD	Seite 23	
Kita Wildtulpe "25 Jahre"	Seite 24	in Mörzheim
Igel - Seite	Seite 26	
Kinder-Freizeit	Seite 27	
Wollmesheimer Kirche	Seite 28	in Wollmesheim
Vorschau	Seite 31	
Gartengottesdienst	Seite 31	in Mörzheim
Leinsweiler Frühling	Seite 32	in Leinsweiler
Leinsweiler Musikwoche	Seite 33	in Leinsweiler
Presbyteriumswahlen `26	Seite 34	
Zentral-Godis	Seite 36	
Christi Himmelfahrt Godi	Seite 36	in Ilbesheim
Kleine Kalmit Godi	Seite 36	in Ilbesheim
für Kinder	Seite 37	
Kontakte	Seite 38	



Impressum

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde,
Mörzheim, Wollmesheim, Ilbesheim und
Leinsweiler mit Eschbach

Verantwortlich:

Prot. Pfarramt Mörzheim,
Auf der Mauer 15, 76831 Ilbesheim
Tel: 06341/33424



www.evkirche-queich-weinstrasse.de
Pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de
prot.gemeinden.moerzheim

Layout/Gestaltung:

Y. Liefert, Pfarrerin S. Fritsch und Team

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.500 Exemplar

Redaktionsschluss:

Winter-Ausgabe, 15. September 2026
prot.Gemeindebrief@web.de

Bildquellennachweise:

Privat, Material aus Gemeindebrief G.
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Wir freuen uns über Ihre Spende

Konto:

Name: Prot. Kirchenbezirk Landau
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck:

KG Mörzheim/ Wollmesheim/Ilbesheim/
Leinsweiler (Gemeindebrief oder anderes)

Bitte Verwendungszweck angeben z.B.

KG Wollmesheim Gemeindebrief



Warum tut sich nichts? Vom Sich-Üben in Geduld.



Manche von uns haben einen Garten, der ziemlich viel Arbeitseinsatz erfordert. Bei uns zum Beispiel ist der Rasen sehr unansehnlich geworden. Viele Arbeitsschritte sind nötig: Unkraut beseitigen, den Boden lockern und verbessern, alles eben machen, Grassamen ausbringen und feucht halten. Wir können das Neue vorbereiten.

Aber dann heißt es warten. Und warten. Und warten. Und dann freut man sich auf einmal über die zarten grünen Halme, die aus eigener Kraft wachsen. Genauso bei den Winzern: Die viele Handarbeit beginnt schon kurz nach der Weinlese und hört das ganze Jahr nicht auf. Aber kein Winzer kann die Weinstöcke zum Treiben zwingen. Er kann die Bedingungen so gut wie möglich gestalten,

aber wachsen müssen die Blätter und Trauben selbst. Wir Menschen können nur geduldig abwarten.

Ganz ähnlich ist es mit dem Glauben an Gott und dem inneren Wachstum eines Christen oder einer Christin und einer Kirchengemeinde. Auch da ist sorgfältiges Arbeiten, Vorbereiten, Werben, Einladen nötig. Aber dass sich etwas tut, dass Menschen zu einem lebendigen, begeisterten Glauben an Jesus finden und dass die Gemeinde heranwächst zu einer fröhlichen, gastfreundlichen Gemeinschaft, wo man sich gern aufhält: Das können wir genauso wenig erzwingen wie ein Winzer das Wachsen der Trauben.

Jesus vergleicht das Reich Gottes oft mit landwirtschaftlicher Arbeit. Im Markus-Evangelium (Kap.4) beschreibt er einen Menschen, „der Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag: und der Same geht auf und wächst – er weiß nicht, wie.“

Die ganze intensive Vorbereitungsarbeit auf dem Acker oder im Weinberg lässt Jesus hier



weg. Er lenkt unseren Blick darauf, dass nicht alles in unserer Hand liegt. Wir müssen aushalten, dass wir nicht immer machen können, sondern manches geduldig und mit Gelassenheit von Gott erwarten dürfen.

Jemand fragte mich neulich mal, ob ich nicht manchmal mutlos werde, wenn nur wenige Menschen in die Gottesdienste kommen und von den Neukonfirmierten kaum eine/r wieder in der Kirchengemeinde auftaucht. Ich musste zugeben, dass es durchaus ab und zu entmutigend ist, wenn mein Mann und ich nach über dreißig Jahren im Pfarrdienst gar nicht so viel als „Erfolg“ verkünden können. Wir haben auf jeder Pfarrstelle viel Herzblut investiert, und manches ist gewachsen. Aber die große Entwicklung zur Entkirchlichung konnte niemand in der Pfalz aufhalten.

Wir leiden alle darunter.

Mir hilft es, auf die winzigen Anfänge der Jesus-Bewegung zu schauen. Es dauerte Jahrhunderte, bis sie weite Teile Europas erreichte. Jesus hatte keinen Erfolg im Sinne riesiger Menschenmassen, die ihm nachfolgten. Nur eine kleine Schar bildet den engeren

Kreis um ihn. Und nach der Kreuzigung dachten diese wenigen, es sei alles aus und vorbei und versteckten sich, um nicht selbst am Kreuz zu enden. Und dann die große Wende: Das Grab war leer. Jesus stand immer wieder völlig unerwartet, aber höchst lebendig vor ihnen. Und weil er sich Menschen als der Lebendige zeigte und das immer noch tut, breitete sich der Glaube an Jesus immer weiter aus. Ähnlich wie eine neue Pflanzenart, deren Samen an andere Orte weiter getragen werden und die da aufgeht, wo niemand es erwartet. Die Presbyterien, die Prädikant/innen, viele Ehrenamtliche und wir Pfarrfrauen und Pfarrer versuchen nach besten Kräften, den Boden zu bereiten für die Botschaft, dass Jesus in unser Leben kommen will und dass wir nichts Besseres tun können, als uns für ein Leben mit ihm zu entscheiden. Aufgehen und wachsen wird dieser Same in den Menschenherzen dort, wo Gott es will.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin

Susanne Fritsch



Licht aus – Film ab! Kinokirche in Mörzheim

Mit Popcorn und einem Getränk, manche auch mit Kissen und einer Decke, warteten wir gespannt, dass es los geht. Pfarrer Anefeld begrüßte alle Neugierigen, erklärte die Parallele zur Bibel, in der viele Geschichten stehen, zum Film, der im besten Fall eine gute Geschichte erzählt. Gemeinsam sangen wir noch ein Lied, dann ging das Licht aus. Schneebedeckte Berggipfel nahmen uns mit in den Film „Gran Paradiso“, in die Geschichte eines jungen Mannes und seinem Ziel, auf den Berg zu steigen, trotz aller Hindernisse.

Wir durchlebten Hoffnung, Resignation, Durchhaltevermögen, Ablehnung, Freundschaft, Konkurrenz, Zusammenhalt und vieles mehr. Alle Höhen und Tiefen in der besonderen Atmosphäre, der abgedunkelten Kirche. Nach dem das Licht wieder anging, gab es die Möglichkeit zum Austausch, an den Stehtischen, mit Käsegebäck(in Kirchenform), dem restlichen Popcorn, Zeit, die Flaschen zu leeren und die Eindrücke zu besprechen.

von Andrea Hauck



Der Weltgebetstag fand wie jedes Jahr wieder am ersten Freitag im März weltweit statt.

Wir feierten ihn in der Martinskirche in Leinsweiler und gestaltet wurde er von Frauen aus Eschbach, Ranschbach, Leinsweiler und dieses Jahr auch mit Unterstützung aus Ilbesheim. Erfreulicherweise war der Gottesdienst auch gut besucht.

Frauen unterschiedlicher Konfessionen aus Nigeria haben die Gottesdienstordnung geschrieben. Die Bevölkerung in Nigeria sind Christen und Muslime, je zur Hälfte.

Das Motto lautete: "Kommt! Bringt eure Last". Es wurden verschiedene Einzelschicksale der Frauen vorgetragen mit ihren

unterschiedlichen Lebensbedingungen. Aber der Glaube gibt den Frauen viel Kraft, die Last des Lebens zu tragen. Symbolisch hierfür bekamen alle zu Beginn des Gottesdienstes einen Kieselstein, der am Ende auf dem Altar abgelegt wurde, um die Lasten vor Gott zu bringen und er uns Ruhe schenkt.

Die Lieder die gemeinsam gesungen wurden, haben wieder gute Laune verbreitet.

Zum Abschluss gab es noch Tee und Snacks (z. B. gefüllte Teigtaschen, Mango-Kokos-Kuchen, Nigerianisches Hibiskusgetränk „Zobo“) und es wurde sich noch lange angeregt unterhalten.

von Brigitte Felde





Bei schönstem Frühlingswetter kamen wieder zahlreiche Besucher/innen zum Seniorenachmittag im Mörzheimer Dorfgemeinschaftshaus zusammen, um gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ergaben sich viele gute Gespräche. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre.

Nachdem unsere Pfarrerin Susanne Fritsch alle begrüßt hatte, erfreuten sich die Besucher an den Liedbeiträgen der Kinder aus der KiTa Wildtulpe.

Ein weiterer Programmpunkt war das gemeinsame Singen mit Achim Silbernagel, der die Anwesenden am E-Piano be-

gleitete. Viele von uns kannten die Lieder noch aus früheren Zeiten. Die vertrauten Melodien weckten schöne Erinnerungen und sorgten für eine gute Stimmung.

Ein besonderer Programmpunkt war ein Buch, das unsere Pfarrerin mitgebracht hat. Die Hauptfigur des Buches, Jürnjakob Swehn, stammt aus Mecklenburg und ist 1868 in die Vereinigten Staaten ausgewandert. In dem Buch erfahren wir viel von seiner Überfahrt und von seiner Ankunft in New York. Wir lernten einiges dazu vom Leben anderer deutscher Auswanderer im 19. Jahrhundert. Alle Geschichten sind amüsant geschrieben. Auch unsere Senioren und Seniorinnen konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Der Nachmittag wurde zu einer Mischung aus Gemeinschaft, Musik und einem kleinen Blick in die Lebensgeschichte eines einfachen Bauernburschen.

Nach 3 Stunden gingen alle gestärkt und gut gelaunt nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Monika Wiegand



Abendliedergottesdienst

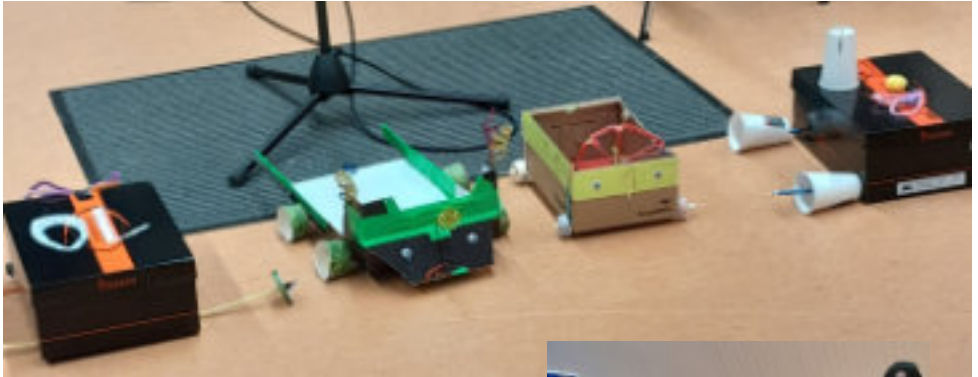
Ein schönes neues Gottesdienstformat haben Matthias und Monika Wiegand aus der Taufe gehoben: Sie kombinierten nachdenkliche und stimmungsvolle Texte aus Bibel und Literatur zum Thema „Abend“ mit dem gemeinsamen Singen von vertrauten Abendliedern. Achim Silbernagel begleitete den Gemeindegesang gewohnt einfühlsam. Vierzig Besucher kamen und zeigten mit ihrer Anwesenheit, dass es ein Bedürfnis gibt, abends herunterzuschalten und zur Ruhe und Geborgenheit bei Gott zu finden. Bettina Petz und Wilgard Schäfer setzten als Solistinnen mit dem „Abendgebet“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ ein besonderes I-Tüpfelchen auf dieses gelungene Andacht. Das ruft nach Wiederholung!

Präparandenfreizeit beim CVJM in Otterberg



Dieses Jahr fand die Präparandenfreizeit im CVJM-Haus in Otterberg statt, weil die 18-köpfige Gruppe zu groß war, um zusammen mit den Godramsteinern in Lindelbrunn unterzukommen. Das erwies sich auch als gute Entscheidung:

Das CVJM-Team sorgte für ein so vielseitiges Programm, dass die Präparanden abends richtig erschöpft waren. 12 Eine Band sorgte für Musik mit vielen aktuellen Lobpreisliedern. Wir lernten neue Formen des Gebets kennen, zum



Beispiel das Burgergebet, wo unsere Bitten aufeinandergeschichtet werden wie die Zutaten eines Burgers. Mit riskanten Spielen, wo man blind eine gespannte Mausefalle von A nach B tragen musste, während der Spielpartner die Richtung ansagte, lernten wir, was es heißt, sich von der leisen Stimme Gottes dirigieren zu lassen, der uns den richtigen Weg zeigen will.

- In einem Wettbewerb sollten Teams die besten und schönsten

Seifenkisten aus Schuhkartons und Pappbechern bauen. Und abends gab es bei eisiger Kälte ein Geländespiel, in dem die Gefolgsleute von vier Kaisern um die Macht kämpften.

Wir hatten viel Spaß und bekamen sehr gute Impulse!

Susanne Fritsch



Kinderkirche auf Durchreise

Unser fantastisches Kinderkirch-Team hat seit letzten Juni einmal in jeder unserer Kirchen Station gemacht. Im November feierten wir den Taschenlampengottesdienst in Ilbesheim, wo es in der Abenddämmerung mit der Taschenlampe verborgene Lichtquellen und Buchstaben zu entdecken galt. Im Februar bestaunten etliche Familien zum ersten Mal die schöne Martinskirche in Leinsweiler, die sie nie zuvor betreten hatten. Die kleine Band (David Wittmer, Cajon und Dieufort Wittmer, Gitarre) begleitete unsere Lieder gewohnt schwungvoll. Die Handpuppen „Lena und der Bär“, gespielt von Laura Silbernagel und Sarina Rebenack, erzählten, wie

Lena erst traurig über den Regen ist. Aber dann tröstet sie ein wunderbarer Regenbogen. Zusammen mit Kim Wittmer spielten Laura und Sarina die Geschichte von Noah und der Arche vor. Ein riesiges Schwungtuch als Regenbogen wurde von der Empore heruntergelassen, unter dem alle gesegnet wurden. Anschließend durften die Kinder eine buntes Arche-Drehbild und Tiermasken basteln. Und natürlich fehlten auch Kekse und Getränke nicht. Die Kinderkirche ist eine schöne Anlaufstelle für Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern wohlthuende Geschichten mit Gott erleben wollen.

Susanne Fritsch





Von Kirchendächern und Dachrinnen

Manche wissen es aus der Zeitung: Ende Februar wurden die Dachrinnen an der Sakristei der **Wollmesheimer Kirche** gestohlen. Den Dieben bringt der Verkauf des Kupfers etwas Geld und das Risiko einer Haftstrafe ein. Aber für die kleine Kirchengemeinde Wollmesheim, die ohnehin finanziell schwer gebeutelt ist, ist es ein herber Verlust. Sie muss etliche Tausend Euro aufbringen, um den Schaden zu ersetzen. Denn es geht ja nicht nur um das Material, sondern um die Arbeitsstunden der Handwerker. Traurig, dass Menschen keinen Respekt vor Kirchengebäuden haben und sogar Grabgestecke stehen.

In **Mörzheim** löste sich neulich ein großes Stück Putz von der Kir-

chenwand. Auch das muss repariert werden, bevor noch mehr herunterfällt und am Ende gar jemanden verletzt. Ein teurer Posten ist dabei immer das Gerüst, das mit 2000 € veranschlagt wurde. Auch diese Reparatur wird sicher über 4000 Euro kosten, wenn nicht sogar noch weitere lose Stellen gefunden werden.

In **Ilbesheim** mussten ebenfalls die Dachdecker kommen: Ein Ziegel war abgerutscht und drohte, vom Kirchendach in den benachbarten Hof zu stürzen. Dieser Schaden ist nun beseitigt und die Hälfte des Daches überprüft. Nun steht noch die andere Dachhälfte zur Überprüfung an, wegen der Treppe zum Friedhof vielleicht sogar mit einem Gerüst

Es wird wegen gestiegener Kosten und gesunkener Einnahmen immer



schwieriger, unsere schönen Kirchen zu erhalten. Wir wissen, dass es für Sie nicht leicht ist, uns mit Spenden zu unterstützen: Der Irankrieg lässt alle Preise steigen. Und manche Winzer haben Existenzsorgen. Dennoch freuen wir uns sehr über Spenden, um die nötigen Reparaturen zu ermöglichen. Vermerken Sie bitte auch Ihren Namen und Adresse bei Ihrer Gabe, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Die Kontonummer des Prot. Verwaltungsamts Landau, das alle Gelder der zugeordneten Gemeinden verwaltet, lautet Prot. Kirchenbezirk Landau, DE36 3506 0190 1200 1560 10, Bank für Kirche und Diakonie, BIC: GENODED1DKD. Falls Sie etwas beitragen können, schreiben Sie bitte unbedingt den Namen der

Kirchengemeinde (also Ilbesheim, Wollmesheim Mörzheim oder Leinsweiler) beim Spendenzweck dazu, damit das Geld richtig zugeordnet werden kann.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe beim Erhalt unserer Dorfkirchen! Ich bin immer fasziniert bei dem Gedanken, dass in Wollmesheim schon seit etwa 1000 Jahren Menschen mit ihren Sorgen, ihren Bitten und ihrer Freude in diese Kirche kommen. Das gilt auch für die anderen Jahren, wenn auch „erst“ seit 750 Jahren (Leinsweiler) oder 300 Jahren (Ilbesheim) oder 250 Jahren (Mörzheim). Gemeinsam werden wir es schaffen, dass diese wunderbaren steinernen Zeitzeugen auch für künftigen Generationen erhalten werden.

Susanne Fritsch



Krabbelgruppe Mörzheim

Für Kinder von 0-3 Jahren
mit Mama, Papa oder Begleitperson



Dienstag · 9:00-11:00 Uhr

Nach Vereinbarung in den Ferien

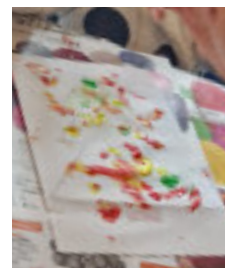
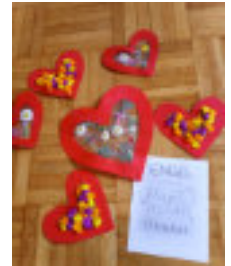
**Kommt vorbei zum gemeinsamen
Austausch und Spielen**

Bitte Hausschuhe oder Rutschsocken mitbringen

Kontakt:

Yvonne Liefert

Krabbelgruppe-Moerzheim@web.de





November 2025



März 2026

An einem kühlen Novembermorgen beteiligte sich das Presbyterium an einer so genannten Baumchallenge. Das ist eine Social-Media-Aktion, bei der Gruppen, Vereine oder Organisationen nominiert werden, innerhalb von meist 48 Stunden bis zu einer Woche einen Baum zu pflanzen. Ziele sind Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Förderung von Umweltschutzaktivitäten. Wird die Challenge nicht erfüllt, muss oft eine „Brotzeit“ für die Nominierenden ausgegeben werden. Nominiert hat uns dazu das Presbyterium aus Spirkelbach. Gerne nahmen wir die Herausforderung an. Schnell wurde ein Mandelbäumchen besorgt. Alle, die Zeit hatten, trafen sich früh im Feld bei der Rodelbahn. Ausgerüstet mit Spaten, Hacke, Wasserkanister - und 1 Flasche Secco. Das Bäumchen hat letztendlich seinen Platz gefunden neben den bereits von anderen Aktiven gepflanzten Mandelbäumchen. Das war vielleicht eine Gaudi! Natürlich wurde diese Aktion auch gefilmt. Professionell dokumentiert. Und auf WhatsApp gepostet. Wir unsererseits haben dann die Kolleginnen und Kollegen aus Leinsweiler gebeten, sich uns anzuschließen und auch ein Bäumchen zu pflanzen. Auch die haben es umgesetzt und hingekriegt. Bravo! Als wir bei dieser Baumchallenge mitmachten, ging es natürlich auch um den Spaß-Faktor. In erster Linie - und das war uns wichtig - soll solch eine Aktion auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz und Teamgeist fördern. Soll auf Hoffnung setzen. Soll unserem Planeten eine lebenswerte Perspektive geben. Aktion gelungen!

Matthias Wiegand



Die Maxis hatten Ende letzten Jahres einen interessanten Ausflug nach Landau zu der Klimagourmet Ausstellung.

Gemeinsam sind wir zur Bushaltestelle gelaufen, um mit dem Bus nach Landau zu fahren. Das war sehr aufregend, manche sind zum ersten Mal mit dem Bus gefahren. Zum Glück hatten wir vorher besprochen, wie man sich dabei richtig verhält. Den Kindern hat die Fahrt viel Spaß bereitet. In Landau am alten Messplatz angekommen, sind wir zu einer nahegelegenen Sitzmöglichkeit gelaufen und haben dort gemeinsam gefrühstückt. Gestärkt konnten wir dann weiter zur Ausstellung laufen.

Dort wurden Angebote und Ideen für eine klimafreundliche Ernährung geboten. Die Ausstellung thematisierte den Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaerwärmung, beispielsweise mit der Frage, wie viel CO₂ bei der Herstellung von Nahrungsmitteln entsteht. Dies wurde an verschiedenen Mitmachstationen kindgerecht verbildlicht.

Da wir das Thema zuvor mit den Kindern besprochen hatten, konnten sie viel davon mitnehmen und hatten großes Interesse an den Stationen. Besonders Spaß hatten sie mit der Veranschaulichung des CO₂ Ausstoßes verschiedenster Lebensmittel.

Als wir fertig waren, liefen wir noch über den Wochenmarkt. Dort kauften wir Äpfel sowie Karotten und konnten die Verkäuferin über die Herkunft verschiedener Obst- und Gemüsesorten fragen.

Zum Abschluss durften die Kinder noch in der Stadt bei einer kleinen Spielmöglichkeit zusammen toben, bevor wir wieder zur Bushaltestelle gelaufen und zurück gefahren sind.



Auch die Zooschule durften wir wieder mit unseren Vorschülern besuchen.

Verschiedene Themen rund um die Tiere aus dem Zoo wurden besprochen und danach noch speziell die Tiere aus dem Streichelzoo.

Auf spielerische Weise wurde den Kindern den richtigen Umgang mit Ziegen und Schafen vermittelt. Wie sie genau aussehen, was sie gerne essen, wann sie gestreichelt und wann sie in Ruhe gelassen werden wollen. Die Fellpflege bekamen die Kinder nicht nur erklärt, sondern durften auch selbst die Ziegen bürsten. Während dem Frühstück dort wurden die Reptilien gefüttert, eine solche Unterhaltung begeisterte die Kinder. Am Ende des dreistündigen Angebotes fand ein Quiz statt, indem die Vorschüler ihr gesammeltes Wissen unter Beweis stellen und somit ihren Streichelzoo-Führerschein erhalten haben. Es war ein rundum gelungener Tag!



Dornröschen schlafe Hundert Jahr – wacht dann aber in der heutigen Zeit auf?!

Wir besuchten das Theaterstück Dornröschen neu erzählt in der Festhalle in Landau. Die Kinder waren aufgeregt, mit dem Bus zu fahren und bestaunten daraufhin die riesige Festhalle. Das Theaterstück kam bei den Kindern gut an und sie fanden es sehr lustig, wie dank der Entwicklung innerhalb der 100 Jahre der Prinz auf einmal Jeans anhatte und auf einem Roller angefahren kam.

Im Anschluss durften die Kinder noch auf den Spielplatz dort in der Nähe, bevor wir wieder mit dem Bus zurück zur Kita fahren.



Einladung
zur
Jubelkonfirmation

Dieses Jahr soll die Jubelkonfirmation in Leinsweiler und Ilbesheim gefeiert werden, und zwar jeweils für drei Konfirmationsjahrgänge.

In **Leinsweiler** ist sie für den **7. Juni** geplant,

in **Ilbesheim** für den **14. Juni**,

jeweils mit einem Gottesdienst um **10.00 Uhr** in der jeweiligen Kirche.

Die Jubilare treffen sich 20 Minuten vorher am Rathaus, bekommen ihre Anstecker und ziehen gemeinsam zur Kirche. Wer schlecht zu Fuß ist, kann sich natürlich auch direkt zur Kirche fahren lassen.

In Leinsweiler gibt es nach dem Gottesdienst einen Umtrunk in der Kirche.



In Ilbesheim lädt das Presbyterium um 15 Uhr zum Kaffee und Kuchen ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Silberne Konfirmation (25 Jahre) werden die Konfirmationsjahrgänge 1999, 2000 und 2001 feiern,

Goldene Konfirmation (50 Jahre) findet für die Konfirmationsjahrgänge 1974, 1975 und 1976 statt.

Die „Diamantene“ (60 Jahre) feiern alle, die 1964, 1965 und 1966 konfirmiert wurden.



Wer vor 65 Jahren konfirmiert wurde, also 1959, 1960 und 1961, darf die Eiserne Konfirmation be-
gehen.

Etwas Besonderes ist es, wenn man vor 70-72 Jahren konfirmiert wurde („Gnadenkonfirmation“),
also 1954, 1955 und 1956.

Wer 1949, 1950 oder 1951 konfir-
miert wurde, also vor 75 - 77 Jah-
ren, ist zur Kronjuwelen-Konfir-
mation eingeladen.

Und auch für die, die vor 80-82
Jahren konfirmiert wurden, näm-
lich 1944, 1945 oder 1946, gibt es
ein Jubiläum: Die Eichenkonfir-
mation.

Wir arbeiten schon seit Dezember
daran, möglichst viele Adressen
herauszufinden. Denn so man-
che/r wohnt längst auswärts und
hat einen anderen Nachnamen.
Die Einladungsbriefe werden die-
ser Tage versandt. Wenn Sie die
Postanschrift von auswärts woh-
nenden Jubilaren kennen, die kei-
ne Einladung bekommen haben,
teilen Sie uns diese bitte mit.
Sonst geschieht es unweigerlich,
dass wir Menschen nicht einladen
können, die gerne gekommen wä-
ren.



Auch wer nicht in Ilbesheim oder
Leinsweiler konfirmiert wurde,
aber jetzt hier wohnt und mitfeiern
möchte, melde sich bitte im Pfarr-
amt, um an der Jubiläumskonfir-
mation teilzunehmen.

Für eine gute Organisation be-
nötigen wir Ihre Anmeldung bis
zum 18.Mai.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*PfarrerIn Susanne Fritsch
und Standardassistentin
Heidi Wagner*

Gottesdienstplan

20

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
19.04.26				10:30 Uhr S. Fritsch
26.04.26		10:30 Uhr Ma. Wiegand	9:15 Uhr Ma. Wiegand	
03.05.26 mit Taufe	10:30 Uhr W. Kleiner			
10.05.26				10:30 Uhr S. Fritsch
14.05.26 Christi Himmelfahrt Fam. Godi	Spielplatz neben Alla Hopp Anlage <small>S.36</small>		10:00 Uhr S. Fritsch	
17.05.26		10:30 Uhr S. Fritsch		
23.05.26 Familien- gottesdienst			14:00 Uhr mit Taufe Pfr. Dr. T. Sternberg	
24.05.26 Pfingstso. mit AM	10:30 Uhr S. Fritsch	9:15 Uhr S. Fritsch		
25.05.26 Pfingstmo. mit AM			10:30 Uhr F. Fritsch	9:15 Uhr F. Fritsch
28.05.26 Kinder- kirche	16:30 Uhr Team		Kinderkirche in Mörzheim	 <small>S.37</small>
31.05.26	10:30 Uhr Mo. Wiegand		10:30 Uhr m. Taufe T. Schmitt	

Gottesdienstplan

21



Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
07.06.26			 S.18	10:00 Uhr S. Fritsch Jubelkonfi
14.06.26		10:30 Uhr Mo. Wiegand	10:00 Uhr S. Fritsch Jubelkonfi	 S.18
21.06.26 Kleine Kalmit <small>S.36</small>			10:00 Uhr S. Fritsch ökum. Godi	
28.06.26 mit Taufe	10:30 Uhr S. Fritsch			
05.07.26		10:30 Uhr Ma. Wiegand		
12.07.26			9:15 Uhr S. Fritsch	10:30 Uhr S. Fritsch
19.07.26 Godi uff pälzisch	10:30 Uhr Weingut Wambsganß W. Kwade			10:30 Uhr Castell Fam. Lauth W. Kleiner
26.07.26 Godi uff pälzisch			10:00 Uhr Dorfmittelp. W. Kleiner	
02.08.26 Gartengodi <small>S.31</small>	17:00 Uhr Anni Silbernagel Mo. Wiegand			

Gottesdienstplan

22

Datum	Mörzheim	Wollmesheim	Ilbesheim	Leinsweiler
09.08.26 Gartengodi		10:30 Uhr Ute u. Peter Joachim Mo. Wiegand		
16.08.26	10:30 Uhr mit Taufe W. Kleiner			10:30 Uhr Mo. Wiegand
23.08.26		10:30 Uhr Ökum. Kerwe Godi uff pälzisch mit Trauung W. Kleiner	10:30 Uhr Ma. Wiegand	
30.08.26	10:30 Uhr S. Fritsch			
03.09.26 Kinder- Kirche		16:30 Uhr Team	Kinderkirche in Wollmesheim	 S.37
06.09.26 Kerwe Godi			10:00 Uhr S. Fritsch	
13.09.26				10:30 Uhr S. Fritsch
20.09.26		10:30 Uhr S. Fritsch		
27.09.26	10:30 Uhr S. Fritsch			



Persönliche und berufliche Orientierung?

Mach dein **FSJ** oder deinen **BFD** beim
Diakonischen Werk Pfalz!



freiwilligendienste_dwpfalz
DiakoniePfalz

frei
willig

Diakonie Pfalz FSJ





Das Sommerfestkomitee

Am **Samstag den** **09.05.2026**

feiert die Kita ihren 25. Geburtstag. Im Vorfeld haben wir dieses besondere Ereignis mit dem Sommerfestkomitee geplant. Die Kinder entschieden sich für das Thema

„Geburtstagsparty, 25 Jahre Wildtulpe“

Wo Kinder wachsen dürfen
,entstehen
Erinnerungen,
Geschichten
und
Gemeinschaft.

**Wir laden Sie recht herzlich
ein bei diesem besonderen
Tag dabei zu sein.**

Wir beginnen
um 10:00 Uhr
mit einem
festlichen
Gottesdienst in der
**Prot. Kirche
in Mörzheim,**
der von Beiträgen und
Aufführungen der
Kinder begleitet wird.

Im Anschluss gibt eine kleine
Chronik Einblicke in
25 Jahre Kita Wildtulpe.

Es besteht die Möglichkeit, die
Kita zu besichtigen, miteinander
ins Gespräch zu kommen, sowie
die Fotowand mit Erinnerungen
aus vergangenen Jahren zu ent-
decken.

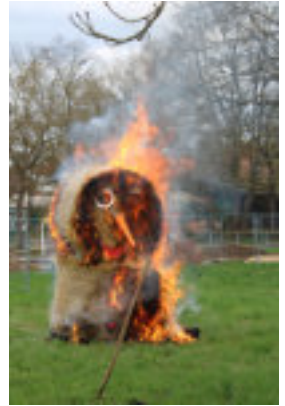
Die Party findet ab 12.00 Uhr ge-
meinsam mit dem Sportverein
statt.

Die Kinder haben sich Spielstatio-
nen gewünscht, die von der Kita
angeboten werden. Für Leib und
Wohl sorgt der Sportverein.

Wir freuen uns auf
Sackhüpfen,
Dosen werfen,
Schminken,
Torwand...



Lätare Umzug am 15.03.



Tschüssi Winter!

Am 15.03. fand in der Kita unser jährlicher Lätare Umzug statt, der wie immer von unserem Förderverein organisiert wurde.

Vielen Dank dafür. ❤️

Auch an die Feuerwehr ein herzliches Dankeschön ❤️

Wir hoffen, dass nun endlich der Frühling kommt und auch bleibt.



FREIZEITEN

2026

PFARRAMT AN
QUEICH
UND WEINSTRASSE



SOMMERFERIEN - FREIZEIT IM KLEINWALSERTAL

Termin	5. bis 10. Juli 2026
Ort	Gemsenhütte Mittelberg, Kleinwalsertal
Kosten	165 €
Teilnehmer	8 - 13-jährige Jungen und Mädchen
Unterbringung	In Mehrbettzimmern
Leistungen	Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm

HERBSTFERIEN - KINDERFREIZEIT IN DOBEL



Termin	5. bis 8. Oktober 2026
Ort	Chalet am Westweg, Dobel Nordschwarzwald
Kosten	95€
Teilnehmer	Kinder von 6 bis 12 Jahren
Unterbringung	In Mehrbettzimmern mit Dusche und WC
Leistungen	Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm

Kontakt:

ANNETTE BERNHARD,
GEMEINDEPÄDAGOGISCHER DIENST
Email: annette.bernhard@evkirchepfalz.de
KIRCHGASSE 6, 76855 ANNWEILER
TEL : 06346/ 3008878



„Sonntags um fünf“ begeistert Wollmesheim



Chris Jarrett



Pälzer Saidezerrer



Maggie Kadrum

Fünf Veranstaltungen, fünf Genres, mehr als 5000 € Spenden

Es ist geschafft. Alle fünf Konzerte sind erfolgreich über die Bühne gegangen. Der Publikumszuspruch war beeindruckend. Wir nutzten das Winterhalbjahr, um die älteste Kirche der Pfalz mit musikalischen Beiträgen zu füllen. Und obwohl nur unter den Sitzbänken die Heizkörper Wärme spenden konnten, wurde es den Besuchern warm ums Herz. Und alle waren sich einig, dass die Konzerte in dieser kleinen Kirche etwas Einmaliges waren!

Den Auftakt im November gestaltete die Afro Jazz-Sängerin Maggie Kadrum. Die junge malawische Künstlerin war auf Deutschlandtournee und machte auch Station in der Südpfalz. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Ihre ausdrucksstarke Stimme und die akustischen Gitarre – mehr brauchte sie nicht, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Maggie lernte erst in

Wollmesheim, dass eine Musikerin nicht ohne eine Zugabe von der Bühne gelassen wird. Was bei uns zum guten Ton gehört, kennt man in Malawi nicht.

Im Dezember folgte ein Adventskonzert mit den elf Gitarristinnen der Pälzer Saidezerrer, die mit fein abgestimmten Arrangements für vorweihnachtliche Stimmung sorgten. Zum wiederholten Male entführten sie die Besucherinnen und Besucher in eine festliche Klangwelt und setzten damit einen gelungenen Schlusspunkt unter das Jahr.

Ein besonderer Höhepunkt war im Januar der Auftritt des international bekannten Pianisten und Organisten Chris Jarrett. Mit seinen Orgel Improvisationen unter dem Titel „New Journeys“ entfaltete er ein beeindruckendes Klangspektrum im historischen Kirchenraum. Diese Klänge waren so zuvor in der altherwürdigen Kirche noch nicht zu hören. Das Publikum wurde auf einer



Siegmar Gabriel am
Dudelsack



Holzklasse und SelliWelliWuu bei der Zugabe



Silzjam nach der Zugabe

Reise von den Anfängen der Kirche bis zur Gegenwart mitgenommen. Mittelalterliche Klänge, kriegerische Zeiten, Vogelgezwitscher rund um die Kirche, um nur einiges zu nennen, waren zu hören.

Im Februar war ein Doppelkonzert angesagt. Im ersten Teil brachte die Band Holzklasse aus Böblingen mit irischem Folk und einer Vielzahl ungewöhnlicher Instrumente internationales Flair nach Wollmesheim. Ein Dudelsack-Intro von der Empore machte den Anfang.

Es folgte ein abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Instrumenten darunter selbstgebaute Tin Whistles, Bambusflöte aus Bolivien, Mundharmonika, Blockflöte, Handtrommel und natürlich Gitarre. Und nicht nur ein Dudelsack kam zum Einsatz! Das deutsche „Hümmelchen“ war genauso zu hören wie die Schäferpfeife, die früher zur Standardausrüstung von fahrenden Musikanten gehörten. Ein wahrer Ohrenschauspieler hallte durch die Kirche.

Im zweiten Teil stand die Mundart im Mittelpunkt: SelliWelliWuu präsentierten Pfälzer Lieder von Ulrich Kantowsky – mit Gitarre, Akkordeon und mehrstimmigem Gesang. Norbert Gilb, der das Bindeglied beider Bands ist, hatte vor Jahren auf einer

einzigsten Musikkassette die Musik von Kantowsky entdeckt und in SelliWelliWuu Mitstreiter gefunden, die sich daranmachten, die Lieder umzusetzen und mit viel Herzblut auf die Bühne zu bringen. „Mit mir kammer Pälzisch babble“ sang die Band, und jeder „hot se verstanne“. Der „Duwacksacker“ war bei einem Hatzenbühler Liedermacher natürlich auch Thema und wurde liebevoll vertont.

SelliWelliWuu und Holzklasse verstanden es, das Publikum von Anfang bis Ende zu fesseln. Die Zeit verflug wie im Flug. Ohne Zugabe konnten die Bands nicht gehen. Sie verabschiedeten sich gemeinsam mit „Gute Nacht Freunde“ von Reinhard Mey, und das Publikum sang kräftig mit.

Zum Abschluss der Reihe trat im März die Südpfälzer Formation SilzJam auf. Die Band steht für groovigen Fusionjazz, den sie in der Kirche ausdrucksstark spielten. Sie verwandelten die Kirche zum Jazzclub und nahmen das Publikum mit auf eine Reise zwischen Chick Corea, Bob Marley oder auch dem Tingvall Trio. Auch Eigenkompositionen standen auf dem Programm. „Rhodtero“, „Silzjambo“ und „Wollmesem nights“ heißen die Stücke. Und die Titel wurden nicht zufällig gewählt, wohnen



Das letzte Konzert mit SilzJam.
Die Kirche ist sehr gut besucht.



doch die Bandmitglieder in Rhodt, Silz und Wollmesheim. Zwischen den restaurierten Kirchenbänken ist jetzt so viel Platz, dass zwischendurch auch getanzt, gesungen und geklatscht wurde. Beinahe Clubatmosphäre.

Die Kirchenbänke können bereits jetzt bewegt werden und sind dann bei einer multifunktionalen Nutzung auf dem restaurierten Sandsteinboden nicht mehr im Weg.

Wir danken allen Besuchern und Spendern, die uns dabei helfen, die weitere Sanierung der Kirche ein Stückchen weiterzutreiben. Und ganz besonders wollen wir uns bei allen Helfern hinter der Kulisse bedanken, die in den Pausen immer dafür sorgen, dass die Gäste mit Getränken und Häppchen versorgen werden. Ohne sie könnten wir diese Konzerte nicht ausrichten.

Die kompletten Einnahmen fließen in die weitere Sanierung der Kirche. Mit dem Erlös soll es in die Detailplanung des zweiten Bauabschnitts gehen, damit konkrete Förderprogramme angezapft werden können und die Sanierung weitergehen kann.

Mit unserer Konzertreihe haben wir einen kleinen Beitrag für die große Sache geleistet. Von unserem Ziel, der kompletten Sanierung der



ältesten Kirche der Pfalz, sind wir aber noch meilenweit entfernt. Deshalb sind wir immer noch für jede weitere Spende sehr dankbar!

Doris und Rüdiger Schmitt

**Spendenkonto: Protestantischer
Kirchbauverein Wollmesheim e.V.**
IBAN DE 50 5489 1300 0061 0825
06
**VR-Bank Südliche Weinstraße-
Wasgau eG**



Gartengottesdienst

**2. August 2026
um 17:00 Uhr**



bei Anni Silbernagel

Mörzheimer Hauptstr. 51



Im Anschluss an den Kurzgottesdienst dürfen wir uns auf ein lauschiges und stimmungsvolles Serenadenkonzert mit Achim Silbernagel und Bettina Petz freuen.

Leinsweiler Frühjahrskonzerte 2026 in der Martinskirche

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Künstler wird gebeten.

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 18 Uhr

[Klavierabend mit Victoria Graf](#)

(Victoria Graf, Klavier)

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 18 Uhr

[Der Freiheit ein Lied](#)

(Hoffman-Hammer-Trio, Gesang, Gitarre, Texte)

30. Mai 2026, 18 Uhr

[Dichterliebe und Liederbuch](#)

(Achim Silbernagel - Tenor; Wolfram Müller - Klavier)

31. Mai 2026, 18 Uhr

[Klavierabend mit Fatjona Maliqi](#)

(Fatjona Maliqi - Klavier)

6. Juni 2026, 18 Uhr

[Klavierabend mit Erika le Roux](#)

(Erika le Roux - Klavier)

7. Juni 2026, 18 Uhr

[Posaunenklang vom Barock bis zum Jazz](#)

(OPUS4 Posaunenquartett)

14. Juni 2026, 18 Uhr

[Kammerkonzert mit dem Duo "FagoCellissimo"](#)

(Rebecca Rust - Violoncello, Friedrich Edelmann - Fagott)

21. Juni 2026, 18 Uhr

[DANZA mit herbysworld](#)

(Uli Göpfrich - vocal, Gitarre; Herby Neumann - vocal, Gitarre, Akkordeon; Sabine Pfeifer - Klarinette, Saxophon, vocal; Frank Willi Schmidt - Bass, Tuba)



Leinsweiler Musikwochen

12.September:

Stefan Viegelahn und Judith Wiesenböck mit Werken von Gunter Martin Götsche

13.September:

Ensemble 'La Rosa en florece mit dem Programm Paradiso (Sopran, Flöte und Theorbe)

19.September:

Frauenchor Sing Kontakt unter Leitung von Thomas Leiner

20.September:

Ensemble Braunstein, „Donne cantante, drei Damen und Klavier

27.September:

Sophie Rosenfelder und Begleitpianist

4.Oktober:

Kurpfälzer Madrigalisten

11.Oktober:

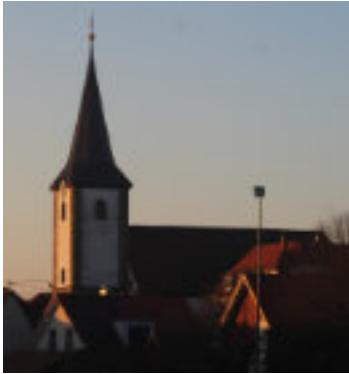
Silke Becker, Gesang und Felix Janssen Piano

24.Oktober:

Sergio Coto Lautenmusik

25.Oktober:

Clotilde Dieckmann Sopran und Fabio Monteiro Romantische Gitarre



Presbyteriumswahlen 2026

Am 1. Advent 2026 werden in unseren vier Gemeinden die neuen Presbyterien gewählt. Man kann sich das Presbyterium als das Parlament einer Kirchengemeinde vorstellen. Einige der jetzigen Presbyter/innen wollen wieder kandidieren. Andere möchten aufhören. Wir suchen also neue Kandidat/innen, denn für Ilbesheim, Leinsweiler mit Eschbach, Mörzheim und Wollmesheim brauchen wir jeweils fünf Personen plus fünf Ersatzleute, damit sich die Aufgaben auf möglichst viele Schultern verteilen.

Welche Aufgaben hat das Presbyterium?

Presbyter/innen und Pfarrpersonen leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Als Presbyter*in gestal-

test du aktiv das Gemeindeleben mit. Du bist beteiligt an Entscheidungen über Finanzen, Gebäude, Gottesdienste, Projekte und vieles mehr. Unsere Presbyterien bringen sich außerdem bei Geburtstagsbesuchen, Seniorentreffen, Kinderkirche und Gemeindebrief sowie digitaler Kommunikation ein. Klingt nach viel Verantwortung – und ist es auch! Aber keine Sorge: Du bist nicht allein, sondern Teil eines Teams. Die Aufgaben werden nach Interesse und Begabung übernommen.

Und das Beste: Jede*r kann eigene Ideen und Herzensprojekte einbringen. Schau doch mal die landeskirchliche **Kampagne „Kirche läuft. Dank dir!“** an:

<https://www.kirchenwahlen2026.>



de/fuer- kandidierende

Die Amtszeit dauert sechs Jahre, also bis Ende 2032.

Wer kann gewählt werden?

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- konfirmiert sind oder in anderer Weise mit Glauben und kirchlichem Leben vertraut,
- bereit sind, das Amt zu übernehmen.
- bereit sind, nach der Wahl ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Das ist notwendig als Teil unserer

Prävention gegen sexualisierte Gewalt.

Wie kann ich kandidieren?

Du kannst entweder selbst einen Wahlvorschlag einreichen oder von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern vorgeschlagen werden. Der Vorschlag muss Angaben zu Name, Adresse, Beruf, Alter und E-Mail enthalten sowie eine Erklärung, dass Du bereit bist, das Amt zu übernehmen.

Bis wann steht die Liste der Kandidierenden fest?

Wahlvorschläge können bis spätestens 4. Oktober eingereicht werden.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die bereit sind, dieses wichtige Amt auszuüben und mitzuhelfen, dass die Kirche in unseren Dörfern sichtbar bleibt und Angebote machen kann!



F a m i l i e n g o d i
an Christi Himmelfahrt
14.05.2026

Spielplatz neben der
Alla-Hopp-Anlage

10:00 Uhr

ökum. Gottesdienst
auf der Kleinen Kalmit

21.06.2026
10:00 Uhr





KINDER Kirche

28. MAI 2026

16:30 Uhr

in der Prot. Kirche Mörzheim



03. SEPTEMBER 2026

16:30 Uhr

in der Prot. Kirche Wollmesheim



Für Kinder von 0-6 Jahren &
ihre Familien



ERLEBEN • MITMACHEN • FREUDE TEILEN



KINDER BIBEL TAGE

7.-8. APRIL 2026

13:30 - 17:30 Uhr

Turnraum Kita Zaubermuss | Wollmesheim

Für Kinder von 5-10 Jahre

Anmeldung: Am besten bis 01.04. an
pfarromt.moerzheim@evkirchepfalz.de

DUMME FRAGEN
GIBT ES NICHT!

DIE ESELIN ATHON
STELLT GOTT
FRAGEN.



BIBELGESCHICHTE SPIELEN BASTEN & SPASS UND MEHR



Pfarrerin Susanne Fritsch



Pfarramt Mörzheim
Auf der Mauer 15
76831 Ilbesheim

Mail: pfarramt.moerzheim@evkirchepfalz.de
Tel. 06341 33424



Instagram:
[prot.gemeinden.moerzheim](https://www.instagram.com/prot.gemeinden.moerzheim)

Standardassistentz
Heidi Wagner



sta.ld.1@evkirchepfalz.de

Homepage:
www.evkirche-queichweinstrasse.de

Prediger*innen
Prädikantin Wiltrud Kleiner,
Tel.: 06341 30686

Prädikant Matthias Wiegand
Lektorin Monika Wiegand,
Tel.: 06341 32207

Wichtige Adressen bei Hilfsbedarf:

Das Haus der Diakonie Landau- Bad Bergzabern bietet

- Sozial- und Lebensberatung
- Schwangerschaftsberatung,
- Kur- und Erholungsvermittlung

Kontakt: Tel. 06341-4826

Westring 3a, Landau

Weitere Infos: <https://www.diakonie-pfalz.de/diakonie-pfalz/haeuser-der-diakonie/landau-bad-bergzabern>

Die **Fachstelle Sucht** berät Menschen mit Suchtproblemen sowie ihre Angehörigen.

Kontakt: 06341—9952670.

Reiterstr. 19, Landau.
fachstellesucht.ld@diakonie-pfalz.de

**Silberstreif—gegen
Altersarmut** in LD & SüW
Stiftsplatz 9,
Tel. 06341-2665594

**Ökumenische Sozialstation
Landau:** Tel. 92130

**Beratungs- und
Koordinationsstelle-
Pflegestützpunkt**
Tel. 347112



Prot. Kirchengemeinde Mörzheim

Presbyterin Wiltrud Kleiner
Tel.: 06341 30686

Kindertagesstätte „Wildtulpe“
Tel.: 06341 945883 oder
0152 53162824

Krabbelgruppe Yvonne Liefert
Krabbelgruppe
Moerzheim@web.de

Jugendtreff Mörzheim
Info Pfarramt

Prot. Kirchengemeinde Wollmesheim

Kirchendienerin Erika Walz
Tel.: 06341 930271

Kindertagesstätte
„Zaubernuss“
Tel.: 06341 32345

Vermietung Jugendheim
Presbyterin Gudrun Schmitt
Tel: 06341 30619

Prot. Kirchengemeinde Ilbesheim

Presbyterin Ellen Koch
Tel.: 06341 30722

Krabbelgruppe Bärbel
Becker
Tel.: 06341 32450

Krankenpflegeverein
Irene Eck Tel.: 06341
33875

Prot. Kirchengemeinde Leinsweiler mit Eschbach

Presbyter Thierry Gangloff
Tel. 06345 9542811

Presbyterin Gisela Siegrist
Tel.: 06345 1309

Krankenpflegeverein
Ulrike Muck Tel.: 06345 5126

Gott spricht:

Siehe,
ich mache alles

neu!

Offenbarung 21,5

